

2.

Wiederfunde in Pommern beringter Fischreiher.

109. Ringfundmitteilung der Vogelwarte Rossitten.

103. " " " Helgoland.

Bearbeitet von Hellmut Prescher.

Im Atlas des Vogelzuges (Schüz und Weigold 1931, Tafel 7) ist nur ein Wiederfund in Pommern beringter Fischreiher angegeben. Planmäßige Beringungen nestjunger Fischreiher, die in den letzten Jahren in 6 pommerschen Reiherkolonien (Kol. A-F) durchgeführt wurden, gestatten, eine größere Zahl von Wiederfinden mitzuteilen und ein Zugbild zu entwerfen. Hinzu kommen einige Wiederfunde von gelegentlichen Beringungen in den unter G-M genannten Kolonien.

Tabelle 1.

Beringungskolonie:		Beringungsdaten:
A. Kolonie bei Stralsund (54.22 N 12.57 O)		3. 6. 30 + 28. 5. - 1. 6. 33.
B. " auf Rügen (54.26 N 13.30 O)		5. 6. 32 + 28. 5. 33 + 22. 5. 35.
C. " bei Stettin (53.16 N 14.30 O)		19. 6. 32 + 13. 5. u. 3. 6. 34 + 30. 5. 35
D. " " Ückermünde (53.42 N 14.2 O)		20./21. 5. 34. + 21. 5. 36.
E. " " Köslin (54.12 N 16.12 O)		24. 5. 33 + 16./17. 5. 34.
F. " " Dramburg (53.32 N 15.48 O)		22. 5. 33 + 15. 5. 34.
G. " " Pasewalk (53.33 N 14.2 O)		18./20. 6. 32.
H. " " Neustettin (53.44 N 16.42 O)		27. 5. 30.
J. " im Jassener See (54.17 N 17.37 O)		7. 6. 32.
K. " " Randowbruch (53.13 N 14.7 O)		13. 5. 28 + 30. 6. 29 + 25. 5. 30.
L. " bei Greifswald (54.7 N 13.8 O)		23. u. 30. 5. 35.
M. " " Usedom (53.53 N 13.56 O)		22. 5. 34.

Herrn Prof. Dr. Drost-Helgoland und Herrn Dr. Schüz-Rossitten danke ich für die freundliche Überlassung der erforderlichen Kartei- und Briefunterlagen.

Die Wiederfunde.

Bis zum 1. Januar 1937 lagen insgesamt 204 verwertbare Rückmeldungen vor. In der Kol. D, in der nur 1934 beringt wurde (150 Beringungen), beträgt z. B. die Zahl der Rückmeldungen augenblicklich 16 % der Beringungsziffer.

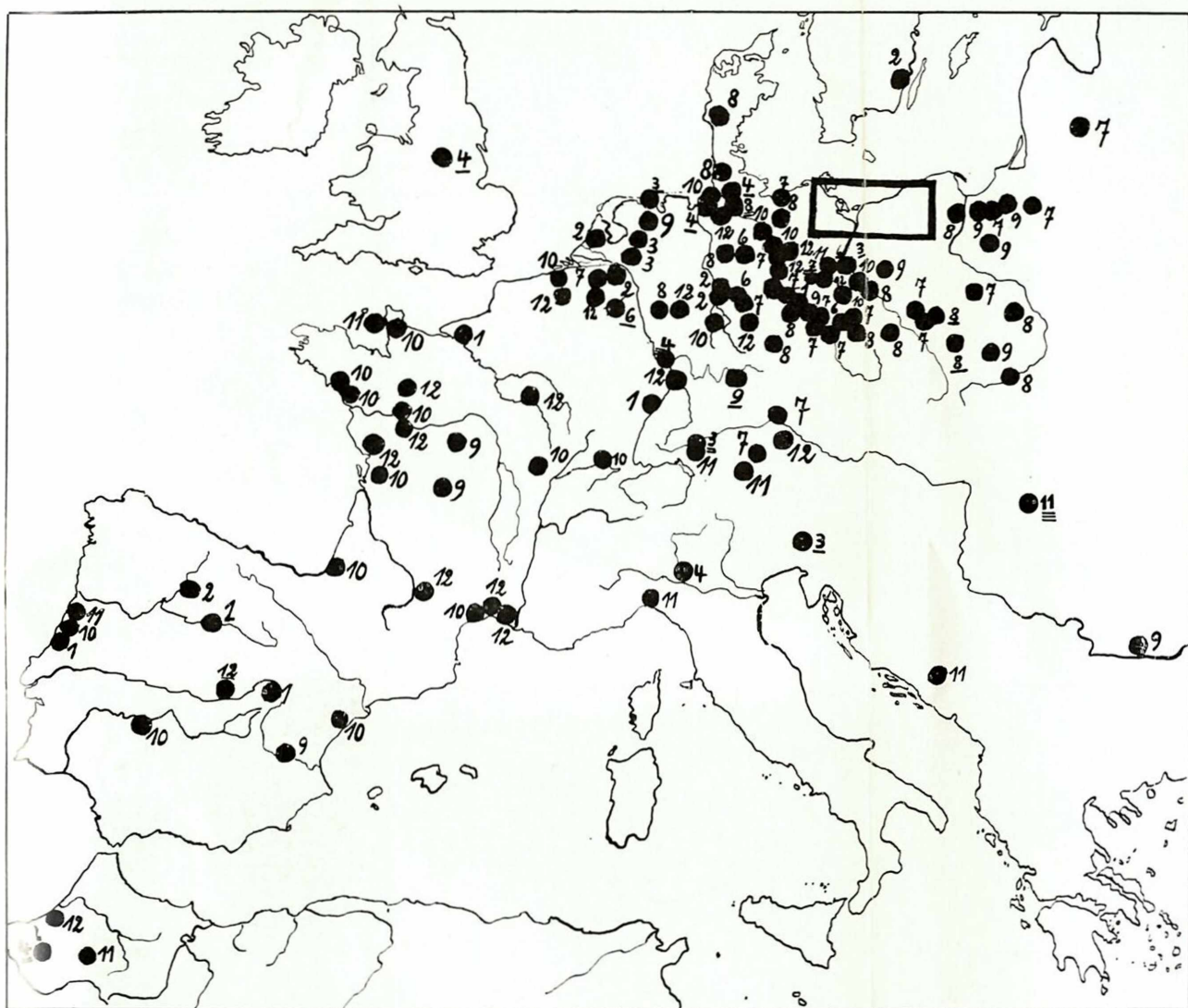


Abb. 1. Fernfunde Pommerscher Fischreiher.

□ = Beringungsgebiet.

● = Wiederfundort.

Die beigefügten Zahlen bedeuten Wiederfundmonate.

Zahl nicht unterstrichen = im 1. Lebensjahr

„ einmal	„	= „ 2.	„	} (ab Monat des nächsten Jahres).
„ doppelt	„	= „ 3.	„	
usw.				

Entfernung der Wiederfunde vom Beringungsort:

bis 100 km =	64 Wiederfunde
100-1000 km =	103 „
über 1000 km =	37 „

Nahfunde:

Von den 64 Nahfunden (Funde bis 100 km) sollen nachstehend nur einige von besonderem Interesse aufgeführt werden:

1. RB 20160 ber. 3. 6. 30 in Kol. A, am 27. 6. 34 geschossen in einer anderen Kolonie, die 35 km WSW von Kol. A liegt.
2. RB 48729 u. RB 48807 ber. 20./21. 5. 34 in Kol. D, im Oktober 34 Ringe nebst Reiherresten gefunden unter einem besetzten See-adlerhorst 11 km von Kol. D entfernt (8, S. 50).
3. RB 38703 ber. 24. 5. 33 in Kol. E, am 30. 4. 34 rd. 10 km von der Kolonie entfernt mit gebrochenem Fuß noch lebend aufgefunden.
4. RB 48629 ber. 16./7. 5. 34 in Kol. E, am 25. 7. 35 geschossen 33 km S vom Beringungsort.

Es wurden in der Umgebung ihrer Geburtskolonie (unter 100 km Entfernung) abgeschossen bzw. tot gefunden:

Im Juli	des Beringungsjahres	=	11 beringte Reiher
„ August	„ „	=	9 „ „
„ September	„ „	=	3 „ „
„ Oktober	„ „	=	3 „ „
„ November	„ „	=	1 „ „
„ Dezember	„ „	=	2 „ „
„ Januar	des nächsten Jahres	=	2 „ „
„ Februar	„ „	=	4 „ „
„ März	„ „	=	2 „ „

Die Fälle, bei denen nur der Ring allein gefunden wurde, sind hierbei nicht berücksichtigt, da kein Anhalt dafür vorhanden, wie lange der Ring gelegen. Aus dem gleichen Grunde sind Ringfunde (Ring allein) nach 1 und 2 Jahren innerhalb der Beringungskolonien ebenfalls unsicher.

Fernfunde:

Nachstehend werden alle Wiederfunde über 100 km vom Beringungsort aufgeführt, geordnet nach geographischer Lage des Wiederfundortes und Wiederfunddatum (Tag und Monat).

Vorbemerkung: Die hinter der Ringnummer in Klammern angegebenen Buchstaben und Zahlen bedeuten: Buchstabe = Kolonie, Zahl = Beringungsjahr (nähere Angaben danach aus Tabelle 1 ersichtlich).

Abkürzungen:

gef. = gefangen und wieder freigelassen.

g. = geschossen.

t. = tot gefunden.

R = Rossitten.

H = Helgoland.

1. Pommern und Grenzmark

= 5 Wiederfunde.

1. RB 32012 (A 33) 26. 6. 33 gef. Kleschinz (54.20 N 17.26 O) Kr. Bütow 290 km O.
2. RB 38677 (E 33) 16. 7. 33 t. Wonzow b. Flatow (53.22 N 17.4 O) 110 km SSO.
3. RB 38620 (E 33) 30. 8. 33 t. Niesewanz (5.42 N 17.30 O) Kr. Schlochau 105 km SO.
4. RB 49367 (B 35) 30. 8. 35 g. Stargordt (53.46 N 15.26 O) Kr. Regenwalde 152 km SO.
5. RB 38660 (E 33) lt. Mitt. v. 31. 1. 34 t. Woitfick (53.8 N 15.5 O) Kr. Pyritz 139 km SSW.

2. Ostpreußen (dazu 1 Fund in Litauen)

= 5 Wiederfunde.

6. RB 22645 (H 30) 8. 7. 30 g. Jeesam b. Rastenburg (54.5 N 21.28 O) 310 km.
7. RB 48551 (E 34) 9. 7. 34 g. Goldbach b. Reichertswalde (54.3 N 19.54 O) Kr. Mohrunen 240 km.
8. RB 38637 (E 33) 31. 7. 33 g. bei Saukenai (55.56 N 23.20 O) Litauen 475 km.
9. RB 48667 (E 34) 9. 9. 34 g. Karwinden b. Schlobitten (54.8 N 19.48 O) Kr. Pr. Holland 235 km.
10. RB 47856 (C 34) Ende 9. 34 g. Stollen bei Liebstadt (54.1 N 20.6 O) Kr. Mohrunen 370 km.

3. Deutschland nördl. des 52. Breitengrades
ohne Pommern, Grenzmark und Ostpreußen

= 34 Wiederfunde.

11. RB 47887 (C 35) 24. 6. 35 g. bei Eschede (52.43 N 10.14 O) Kr. Celle 300 km.

12. RB 58261 (C 36) 3. 7. 36 g. Viereggendorf b. Wismar (53.53 N 11.28 O) Mecklenburg 220 km.
13. RB 47902 (C 34) 16. 7. 34 g. bei Zossen (52.12 N 13.26 O) Kr. Teltow 148 km.
14. H 206456 (K 30) 21. 7. 30 g. Plattenburg b. Wilsnack (52.57 N 11.57 O) 145 km.
15. RB 48643 (E 34) Ende 7. 34 g. Todtenkopf b. Breddin (52.52 N 12.14 O) Westprignitz 305 km.
16. RB 49361 (B 35) 1. 8. 35 g. Meißendorf (52.44 N 9.51 O) Kr. Celle 330 km.
17. RB 48781 (D 34) Anf. 8. 34 t. bei Perleberg (53.4 N 11.51 O) 160 km.
18. RB 48533 (F 34) Anf. 8. 34 g. Skyren (52.7 N 15.2 O) bei Crossen a. d. O. 165 km.
19. RB 35075 (G 32) 10. 8. 32 g. bei Eschede (52.43 N 10.14 O) Kr. Celle 280 km.
20. RB 38735 (E 33) 13. 8. 33 t. Nüchlow b. Crossen a. d. O. (52.4 N 15.8 O) 253 km.
21. RB 48774 (D 34) lt. Mitt. v. 14. 8. 34 g. Arneburg a. d. E. (52.40 N 12.0 O) 170 km.
22. RB 47892 (C 35) lt. Mitt. v. 23. 8. 35 t. bei Sanitz (54.4 N 12.24 O) Mecklenburg 160 km.
23. RB 48817 (D 34) 26. 8. 34 g. bei Husum (54.28 N 9.1 O) 330 km.
24. RB 38732 (E 33) 1. 9. 33 g. Jamaika b. Saratoga (52.37 N 14.57 O) Kr. Ost-Sternberg 195 km.
25. RB 48532 (F 34) 15. 9. 34 g. Ellingen (53.21 N 13.50 O) Uckerm. 140 km.
26. RB 38630 (F 33) lt. Mitt. v. 2. 10. 33 g. Wahrenberg a. d. E. (52.58 N 11.40 O) 280 km.
27. ¹⁾ H 71080 (K 28) 8. 10. 28 g. bei Dannenberg a. d. E. (53.6 N 11.6 O) 210 km.
28. RB 47899 (C 35) 8. 10. 35 g. Skyren (52.7 N 15.2 O) b. Crossen a. d. O. 145 km.
29. RB 48732 (D 34) 13. 10. 34 g. Waldhütten b. Hohenwestedt (54.5 N 9.39 O) Holstein 290 km.

¹⁾ Dieser Fund ist im Atlas des Vogelzuges, Karte 7 bereits vermerkt.

30. RB 38714 (E 33) lt. Mitt. v. 13. 11. 33 t. Wansdorf (52.38 N 13.7 O) Osthavelland 265 km.
31. RB 32014 (A 33) lt. Mitt. v. 11. 12. 33 t. Schelldorf (52.26 N 11.55 O) Kr. Stendal 225 km.
32. RB 38550 (F 33) 5. 12. 33 g. Wüstenjerichow b. Burg (52.17 N 11.23 O) Bez. Magdeburg 300 km.
33. RB 38671 (E 33) 21. 12. 33 t. am Teupitzsee (52.7 N 13.37 O) Kr. Teltow 285 km.
34. RB 38612 (F 33) Ende 12. 33 t. Tarven b. Bremervörde (53.29 N 9.8 O) 440 km.
35. RB 48506 (F 34) 18. 1. 35 g. Bergholz (53.18 N 13.37 O) Kr. Prenzlau 145 km.
36. RB 35073 (G 32) 12. 2. 33 t. Trebelsee (52.28 N 12.47 O) 145 km.
37. RB 47901 (C 34) 8. 3. 35 t. Neuenhagen (52.32 N 13.42 O) bei Berlin 112 km.
38. RB 48899 (M 34) 8. 7. 36 g. Nauen (52.37 N 12.54 O) Brandenburg 160 km.
39. RB 38642 (E 33) 12. 3. 35 g. Skyren (52.7 N 15.2 O) b. Crossen a. d. O. 250 km.
40. RB 20158 (A 30) 8. 4. 31 t. Wulsdorf (53.31 N 8.35 O) Kr. Wesermünde 310 km.
41. RB 47834 (C 34) 23. 4. 35 t. Agathenburg (53.34 N 9.32 O) Kr. Stade 340 km.
42. RB 48713 (E 34) 16. 6. 35 g. Batzlow (52.36 N 14.6 O) Kr. Oberbarnim 222 km.
43. RB 48786 (D 34) 17. 8. 35 g. Rastow (53.27 N 11.34 O) Mecklenburg 150 km.
44. RB 32048 (A 33) 14. 8. 35 g. Finkenwerder (53.33 N 9.52 O) b. Hamburg 230 km.

4. Deutschland südlich des 52. Breitengrades
= 35 Wiederfunde.

45. RB 47812 (C 34) 29. 6. 34 t. Litschen (51.22 N 14.25 O) Kr. Hoyerswerda i. Schles. 210 km.
46. RB 47869 (C 34) 7. 7. 34 t. 20 km nördl. von Riesa (ca. 51.22 N 14.25 O) 230 km.

47. RB 48861 (D 34) 7. 7. 34 g. Weissagk (51.46 N 14.33 O) b. Forst (Lausitz) 215 km.
48. RB 48839 (D 34) 9. 7. 34 g. Sulau (51.30 N 17.12 O) Bez. Breslau 320 km.
49. RB 47813 (C 34) 20. 7. 34 t. Liebenrode b. Walkenried (51.35 N 10.38 O) Harz 325 km.
50. RB 47907 (C 34) 26. 7. 34 g. Leonberg (49.11 N 12.7 O) b. Ponholz (Oberpfalz) 480 km.
51. RB 48672 (E 34) 27. 7. 34 g. Quolsdorf b. Hählichen (51.22 N 14.55 O) O.-L. 340 km.
52. RB 38601 (F 33) ? 7./8. 33 g. Ismaning (48.18 N 11.41 O) b. München 650 km.
53. RB 47855 (C 34) 1. 8. 34 g. Moritzburg (51.10 N 13.41 O) b. Dresden 270 km.
54. H 206554 (K 29) 30. 6. 29 g. Tettenborn (51.34 N 10.34 O) b. Sachsa (Harz) 295 km.
55. RB 47876 (C 35) 14. 8. 35 t. an d. Lober (51.33 N 12.20 O) Kr. Delitzsch Bez. Merseburg 250 km.
56. RB 32134 (B 33) 18. 8. 33 g. Kerspetal (51.8 N 7.35 O) Bez. Köln 585 km.
57. RB 47820 (C 34) 22. 8. 34 g. Bärsdorf-Trach (51.17 N 16.1 O) Bez. Liegnitz 250 km.
58. RB 48605 (E 34) 22. 8. 34 g. Ullersdorf b. Niesky (51.18 N 14.50 O) Lausitz 330 km.
59. RB 58227 (C 35) 22. 8. 35 g. Auma (50.42 N 11.54 O) Thür. 360 km.
60. RB 48614 (E 34) 7. 9. 34 g. Weißnig b. Torgau (51.33 N 13.1 O) 365 km.
61. RB 38587 (F 33) 5. 10. 33 g. Beiseförth a. d. Fulda (51.5 N 9.32 O) 490 km.
62. RB 38690 (E 33) 31. 10. 33 g. Lieberose, N.-L. (51.59 N 14.18 O) 275 km.
63. RB 38588 (F 33) 7. 11. 33 t. bei Oberhausen (47.47 N 11.16 O) Bayern 710 km.
64. RB 48553 (E 34) 9. 11. 34 t. Fulgenstadt (48.2 N 9.24 O) Württemberg 830 km.
65. RB 31916 (A 33) 10. 12. 33 g. bei Bad Tennstedt (51.18 N 10.51 O) Sa. 390 km.

66. RB 32120 (A 33) 18. 12. 33 g. Löttmaringshausen b. Meschede (51.22 N 8.18 O) Westfalen 460 km.
67. RB 38673 (E 33) 22. 12. 33 g. Bechtheim (49.43 N 8.17 O) bei Worms 740 km.
68. RB 47911 (C 34) lt. Mitt. v. 25. 12. 34 g. Reisbach (48.35 N 12.38 O) b. Frontenhausen, Bayern 550 km.
69. RB 48613 (E 34) Ende 1. 35 t. bei Seegrehna (51.49 N 12.32 O) Kr. Wittenberg 355 km.
70. H 71077 (K 28) ca. 3. 2. 29 t. Veckerhagen (51.29 N 9.37 O) a. d. Weser 375 km.
71. H 71076 (K 28) ca. 12. 2. 29 g. bei Harste (51.37 N 9.53 O) Kr. Göttingen 360 km.
72. RB 48677 (E 34) ca. 12. 2. 35 t. Tochheim b. Güterglück (51.58 N 11.59 O) Bez. Magdeburg 370 km.
73. RB 52099 (L 35) 12. 6. 36 g. bei Erkelenz (51.5 N 6.20 O) 600 km.
74. RB 48772 (D 34) ? 7. 35 t. bei Dessau (51.50 N 12.14 O) 240 km.
75. RB 47903 (C 34) 2. 8. 35 g. Grabofnitze (51.32 N 17.17 O) b. Militsch (Schlesien) 295 km.
76. RB 48573 (E 34) 29. 8. 35 g. Boroschau (50.57 N 18.27 O) Kr. Rosenberg, O.-S. 390 km.
77. RB 38653 (E 33) 30. 9. 34 g. Gerolzhofen (49.53 N 10.21 O) Unterfranken 640 km.
78. RB 38613 (F 33) 28. 3. 36 g. im Walde von Teutschbusch (48.12 N 9.26 O) b. Riedlingen, Württemberg 710 km.
79. RB 32016 (A 33) 5. 4. 36 t. bei Rheinböllen (50.2 N 7.42 O) 590 km.

5. Polen = 8 Wiederfunde.

80. RB 38583 (F 33) 12. 7. 33 g. Försterei Rochoy (51.40 N 16.59 O) Kr. Krotoszyn (Posen) 300 km.
81. RB 38644 (E 33) 15. 7. 33 g. Borów Kr. Kutno (52.7 N 19.10 O) Lodz 310 km.
82. RB 48676 (E 34) 2. 8. 34 g. Semlin (53.59 N 18.24 O) Kr. Stargard, Pomorze 155 km.
83. RB 38643 (E 33) 29. 8. 33 g. bei Gruszów (50.10 N 20.25 O) Kr. Miechów, Kielce 530 km.

84. RB 38730 (E 33) 30. 8. 33 g. Marjanów (51.47 N 20.23 O) Kr. Rawa, Warschau 380 km.
85. RB 48528 (F 34) 10. 9. 34 g. Radosk (53.15 N 19.38 O) Kr. Strasburg (Pomorce) 285 km.
86. 48563 (E 34) 14. 9. 34 g. Secemin (50.46 N 19.50 O) Kr. Włoszczowa, Kielce 470 km.
87. RB 38678 (E 33) 25. 9. 33 g. Cheweice (52.39 N 15.47 O) Kr. Mieczyód (fr. Birnbaum) Posen 180 km.

6. Dänemark, Schweden, England (je 1 Fund)
= 3 Wiederfunde.

88. RB 32128 (B 33) 15. 8. 33 g. bei Varde (55.38 N 8.31 O) Dänemark 350 km.
89. RB 48679 (E 34) 2. 2. 35 t. Stäftö b. Lackeby (56.40 N 16.22 O) Schweden 290 km.
90. RB 48668 (E 34) 28. 4. 35 g. am Fluß Wye (53.13 N 1.40 W) England 1200 km.

7. Holland (8), Belgien (2) = 10 Wiederfunde.

91. RB 48827 (D 34) 16. 7. 34 Ring eingesandt aus Lage Mierde (51.25 N 5.9 O) 650 km.
92. RB 32130 (B 33) 26. 9. 33 g. Exterveen (53.2 N 6.45 O) Drente 470 km.
93. RB 48550 (E 34) 17. 10. 34 g. Hoek (51.19 N 3.44 O) Zeelande 890 km.
94. RB 38618 (F 33) 12. 12. 33 g. bei Bourg-Léopold (51.7 N 5.16 O) Limbourg 770 km.
95. RB 31992 (A 33) 17. 12. 33 t. Wachtebeke (51.11 N 3.51 O) Flandern 710 km.
96. RB 30165 (B 32) lt. Mitt. v. 4. 2. 33 t. Cuijk a. d. Maas (51.45 N 5.53 O) 590 km.
97. RB 58216 (C 35) 21. 2. 36 t. bei Halfweg (52.26 N 4.44 O) bei Amsterdam 662 km.
98. RB 47839 (C 34) ca. 3. 3. 35 t. Slagharen (52.36 N 6.28 O) Overijssel 550 km.
99. RB 48859 (D 34) 3. 3. 35 t. Brummen (52.6 N 6.8 O) Geldermannland 570 km.
100. RB 48640 (E 34) Ende 3. 36 t. in Uithuizen (53.24 N 6.37 O) Prov. Groningen 450 km.

8. Frankreich (einschl. eines Fundes auf der Insel Jersey)
= 21 Wiederfunde.

101. RB 38664 (E 33) 11. 9. 33 t. bei Bessines (46.7 N 1.32 O) Haute Vienne 1750 km.
102. RB 48823 (D 34) 26. 9. 34 t. Brinon sur Sauldre/Cher (47.16 N 1.33 O) 1100 km.
103. RB 48558 (E 34) Anf. 10. 34 g. bei Lacanche (47.5 N 4.33 O) Côte d'Or 1100 km.
104. RB 58274 (C 36) 2. 10. 36 t. Moffans-Vacheresse (47.38 N 6.32 O) Haute-Saône 835 km.
105. RB 48835 (D 34) 14. 10. 34 g. bei Picaudville (49.22 N 1.24 W) 1150 km.
106. RB 38737 (E 33) 15. 10. 33 g. St. Gemmes bei Angers (47.29 N 0.33 W) 1410 km.
107. RB 32121 (B 33) 15. 10. 33 g. St. Joachim (47.24 N 2.13 W) Loire-Inférieure 1350 km.
108. RB 38586 (F 33) 15. 10. 33 g. St. Martin de Seigneux (43.33 N 1.24 W) bei Bayonne 1700 km.
109. RB 47913 (C 34) 20. 10. 34 g. Sené (47.40 N 2.44 W) b. Vannes; Morbihan 1360 km.
110. RB 48814 (D 34) ? 10. 34 g. Moricq bei Angles (46.42 N 1.08 W) Vendée 1350 km.
111. RB 48765 (D 34) Ende 10. 34 g. Etangèle de Thau (43.23 N 3.35 O) Hérault 1350 km.
112. RB 47936 (C 34) 12. 11. 34 g. bei Jersey (49.13 N 2.8 W) 1230 km.
113. RB 34516 (J 32) lt. Mitt. v. 2. 12. 32 g. bei Aimargues (43.42 N 4.13 O) Dép. Gard 1410 km.
114. RB 48790 (D 34) 6. 12. 34 t. Mas-St-Puelles (43.47 N 1.53 O) 1550 km.
115. RB 48557 (E 34) 7. 12. 34 g. bei Laval (48.4 N 0.26 W) 1400 km.
116. RB 38608 (F 33) 12. 12. 33 g. in Clesles (48.33 N 3.51 O) St. Just; Marne 1200 km.
117. RB 38576 (F 33) 17. 12. 33 g. bei Brézé (47.11 N 0.3 W) Maine et Loire 1450 km.
118. RB 38686 (E 33) 18. 12. 33 g. bei Montpellier (43.36 N 3.53 O) Hérault 1750 km.

119. RB 48511 (F 34) 22. 12. 34 g. Champagne-les-Maraïs (46.24 N 1.2 W) Vendée 1500 km.
120. RB 49356 (B 35) 9. 1. 36 g. Malauny (49.32 N 1.2 O) Seine-Inférieure 1050 km.
121. RB 48867 (D 34) 20. 1. 35 g. bei Seltz (48.54 N 8.6 O) Bas Rhin 700 km.

9. Spanien (7), Portugal (3) = 10 Wiederfunde.

122. RB 48593 (E 34) 28. 9. 34 g. Albufera de Valencia (39.16 N 0.21 W) 2100 km.
123. RB 38711 (E 33) 4. 10. 33 g. Esmoiz (?) 15 Meilen südl. Oporto (ca. 40.12 N 8.50 W) ca. 2450 km.
124. RB 48510 (F 34) 4./6. 10. 34 g. Villanueva de la Sereña (38.59 N 5.47 W) 2350 km.
125. RB 38646 (E 33) 28. 10. 33 t. bei Amposta (40.35 N 0.36 O) 1850 km.
126. RB 32075 (A 33) 2. 11. 33 g. bei Aveiro (Port.) (40.39 N 8.38 W) 2200 km.
127. RB 32051 (A 33) 3. 1. 34 g. bei Priégo de Cuenca (40.29 N 2.15 W) 2080 km.
128. RB 47861 (C 34) 29. 1. 35 g. Figueira da Foz (port.) (40.8 N 8.50 W) 2260 km.
129. RB 38652 (E 33) 9. 2. 34 g. Valencia de Don Juan (42.17 N 5.30 W) 2050 km.
130. RB 34555 (E 34) 1. 12. 35 g. bei Aranjuez (40.5 N 3.37 W) b. Madrid 2220 km.
131. RB 38575 (F 33) 31. 1. 35 g. Baños de Cerrato (41.46 N 4.30 W) 2100 km.

10. Italien, Rumänien, Jugoslawien und Ungarn
= 6 Wiederfunde.

132. RB 38585 (F 33) Anf. 9. 33 g. bei Karrabia (43.45 N 24.30 O) Rumänien 1270 km.
133. RB 38733 (E 33) 17. 11. 33 g. in Narentasümpfen (43.30 N 18.7 O) 1200 km.
134. RB 38635 (E 33) 18. 11. 33 g. Cogorno (44.18 N 9.19 O) Genua 1200 km.
135. RB 38626 (F 33) 26. 4. 34 t. Borre d'Isola, Pavia (ca. 45.12 N 9.10 O) 1150 km.

136. RB 48769 (D 34) 19. 3. 36 g. Maiano (?), Prov. Udine (ca. 46.10 N 13.20 O) Italien 900 km.
 137. RB 38684 (E 33) 11. 11. 36 g. an den Teichen von Hortobágy-Halastò (47.39 N 21.5 O) Ungarn 800 km.

11. Marokko = 3 Wiederfunde.

138. RB 48505 (F 34) 26. 11. 34 g. 60 km südl. von Azrou (ca. 33.30 N 5.6 W) 2700 km.
 139. RB 48494 (F 34) 25. 12. 34 g. bei Aus el Aouda, 25 km südl. Rabat (34.2 N 6.50 W) 2900 km.
 140. RB 38549 (F 33) Ende 4. 35 t. am Fluß Melloul bei Kasbah Tadla (32.45 N 6.0 W) 2700 km.

Das Verdienst der technischen Ausführung der Beringungsarbeit gebührt folgenden Beringern:

1. Dr. Höffgen in Stralsund und Mitarbeiter (Kol. A u. B) = 22 Rückmeldungen.
2. Dr. Banzhaf und E. Zimmer in Stettin (Kol. C) = 33 Rückmeldungen.
3. H. Walter in Stettin (1932 in Kol. C) = 2 Rückmeldungen.
4. A. Pflugbeil in Burkhardsdorf im Erzgeb., F. Geitner und weitere Helfer ²⁾ (Kol. D, E, F und M) = 132 Rückmeldungen.
5. Forstassessor Freiherr v. Twickel (Kol. G) = 2 Rückmeldungen.
6. S. Ostermeyer in Degow (Kol. H) = 1 Rückmeldung.
7. P. Radant in Jassen (Kol. J) = 2 Rückmeldungen.
8. P. Ruthke, H. Werner und Gebhard in Stettin (Kol. K) = 7 Rückmeldungen.
9. H. Koepke, Heidebrink auf Wollin (Kol. L) = 3 Rückmeldungen.

Die Wiederfunde nach dem Lebensjahr der Reiher.

Von den Rückmeldungen entfallen:

Auf das 1. Lebensjahr = 170	} wobei als Beginn des 2. Lebensjahres der 20. April angenommen ist.
„ „ 2. „ = 24	
„ „ 3. „ = 6	
„ „ 4. „ = 3	
„ „ 5. „ = 1	

²⁾ Um die Beringung in Hinterpommern machte sich auch E. Lenski in Köslin verdient.

Zugwege, Winterquartiere, Rückkehr.

Bekannt ist, daß ein großer Teil der jungen Reiher, sobald sie flügge sind, sehr schnell die Brutkolonie verläßt, was den Rückschluß einer frühreifen Selbständigkeit zuläßt. Eine einheitliche Abzugsrichtung ist nicht vorhanden; wenn auch ein Abzug mit der Tendenz SW/SSW vorherrscht (vgl. Fig. 2), so tritt doch ein Streuungswinkel

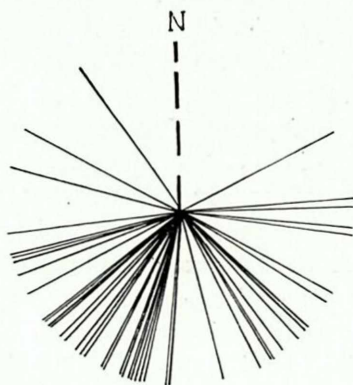


Abb. 2. Abzugsrichtungen nach den Wiederfunden im Juni/August des Beringungsjahres mindestens 50 km vom Beringungsort entfernt.

von ONO bis NW auf. Der Streuungswinkel würde wahrscheinlich noch größer sein, wenn ihm nicht nach Norden zu durch die Ostsee eine natürliche Grenze gesetzt würde. Die Wiederfunde mit östlichen Richtungen fallen sämtlich in die Monate Juli bis September.

Teilweise werden schon erhebliche Entfernungen zurückgelegt. Diese Streuung, wahrscheinlich auf ererbter, physiologischer Grundlage begründet, kann man gut als eine Form des Zwischenzuges bezeichnen. Nahrungsschwierigkeiten im Heimatgebiet scheiden aus. Die Zugkarte zeigt deutlich Zug in breiter Front binnenwärts, was den ökologischen Bedürfnissen des Fischreiher angepasst ist. Soweit bei den Wiederfunden die Örtlichkeit näher angegeben ist, so heißt es stets: „am Fluß, am See, in Sümpfen“ und aus naheliegenden Gründen nicht selten „Abschuß am Fischteich“.

Im Juli sind die pommerschen Jungreiher über ganz Deutschland verteilt; einige nach Ostpreußen, Polen und einer sogar nach Litauen geflogen. Ein anderer ist am 16. 7. in Holland (650 km WSW) und hat damit die bis zu diesem Zeitpunkt größte Strecke zurückgelegt.

Im August ist das Bild noch unverändert (sämtliche Wiederfunde des August fallen nach Deutschland und Polen, ein Fund nach Dänemark). Am 11. 9. erreicht der erste Reiher Frankreich und am 28. 9. der erste Spanien. Nunmehr häufen sich die Funde aus diesen Ländern, wogegen die Wiederfunde aus Deutschland an Zahl abnehmen. Immerhin bleiben auch während der Wintermonate Rückmeldungen aus Pommern sowie ganz Deutschland nicht aus.

Das Überwinterungsgebiet ist somit recht groß. In der Hauptsache liegt es in Frankreich, Spanien, Portugal und reicht bis nach Marokko ³⁾ hinein. Die Funde in Norditalien schließen sich diesem Gebiet an. Ein Teil verbringt den Winter in Deutschland. Abweichend liegen die Wiederfunde in Rumänien, Ungarn und Jugoslawien (Verlängerung der Abzugsrichtung nach Polen).

Die Zugkarten der schwedischen, dänischen und holländischen Populationen (siehe Atlas des Vogelzuges) zeigen im wesentlichen dasselbe Bild wie die Zugkarte der pommerschen Reiher. Dagegen muß nach Knabe als einwandfreies Winterquartier der ostpreußischen Fischreiher Nordafrika (Tunis, Algerien) angesehen werden. (Vergl. auch die Zugkarte 3, Seite 411, die für die ostpreußischen Fischreiher einen Hauptabzug binnenwärts über Polen, Norditalien nach Tunis aufzuweisen hat.) Pommersche Fischreiher wurden jedoch in diesem Gebiet noch nicht festgestellt.

Rückkehr: Während der nächsten Brutperioden kommen einige Reiher in ihrem Heimatgebiet wieder zur Feststellung. Andererseits erscheinen solche aber ebensogut fernab der Heimat, nämlich in Holland, England und Schweden. Es läßt sich in dieser Beziehung keine Regel aufstellen.

Literaturverzeichnis:

1. Kienitz: „Interessante Ergebnisse der Beringung von Fischreiher.“ Mitt. üb. d. Vogelwelt 30, 4/6, S. 48/50.
2. Knabe: „Wissenswertes über unsere grauen Reiher.“ Wild und Hund 38. 15 S. 258/59.
3. — „Unsere Fischreiher. Beobachtungs- und Beringungsergebnisse in neun südostpreußischen Fischreiherkolonien.“ Wild und Hund 41. 24 S. 409/14.
4. — „Ostpreußischer Reiher (*Ardea cinerea*) jenseits der Sahara.“ Der Vogelzug 1936, 2 S. 79/80.

³⁾ Beachtlich hierzu die Wiederfunde ostpreußischer Reiher südlich der Sahara (4, S. 79/80).

Prescher, Wiederfunde in Pommern beringter Fischreiher

5. Kuhk: „Zug und Winterquartier der mecklenburgischen Fischreiher.“
Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
N. F. Bd. 10 1935 S. 85/96.
6. Lenski: „Vom Fischreiher in Pommern.“ Der Deutsche Jäger 57. 29
S. 721.
7. Pfeifer: „Die Fischreiher der Rheininsel Kückkopf.“ (Mit Beringungs-
ergebnissen.) Jahresber. d. Zweigberingungsstelle „Untermain“ 1933/34
S. 19/51.
8. Prescher: „Der Graue Reiher in Pommern 1934.“ Dohrniana 35. 14
S. 40/52.
9. Schüz und Weigold: „Atlas des Vogelzuges.“ Berlin 1931. Verlag Fried-
länder.
10. Verwey: „Die Paarungsbiologie des Fischreihers.“ Zool. Jahrbücher 48. 30.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Prescher Hellmut

Artikel/Article: [Wiederfunde in Pommern beringter Fischreiherr 42-55](#)